

Kreisstadt

Rhein-Zeitung

Ahrweiler BC: Nur Sieg im "Finale" lässt weiter hoffen – Letzte Chance im Kampf um den zweiten Platz

Wie verrückt ist das denn? Vier Spieltage vor Ende der Saison ist es in der Fußball-Rheinlandliga theoretisch möglich, dass bei zwölf noch auszuspielenden Punkten selbst der Tabellensiebte noch absteigen kann. Ein hochdramatischer Abstiegskampf ist also programmiert. Aber auch an der Tabellenspitze sind die Verhältnisse keinesfalls geklärt. Die Eisbachtaler Sportfreunde haben die besten Aussichten im Ringen um die Meisterschaft und den direkten Aufstieg. Aber mit SV Morbach, Ahrweiler BC und TuS Mayen haben noch drei weitere Mannschaften rein rechnerisch die Chance, sich zumindest für die Oberliga-Relegation zu empfehlen.

03.05.2019, 13:42 Uhr

Dabei kommt es für den ABC am Sonntag zu einem wegweisenden direkten Duell. „Wenn wir weiter mit in der Verlosung bleiben wollen, müssen wir dreifach punkten“, gibt sich ABC-Coach Jonny Susa kämpferisch vor der schweren Auswärtspartie im Hunsrück: Zweiter gegen Dritter heißt es am Sonntag ab 15 Uhr, wenn Aufsteiger Ahrweiler BC beim SV Morbach, einem arrivierten Vertreter der höchsten Verbandsklasse, zu Gast ist und nicht nur Revanche nehmen will für die schmerzliche 0:3-Hinspielniederlage im heimischen Apollinaris-Stadion.

Bei diesem Topspiel des 31. Spieltages geht es um einiges mehr. Susa spricht sogar von einem „Finale“. Ein Fingerzeig für seine Spieler, dass hier wohl die letzte Gelegenheit besteht, noch ernsthaft in den Kampf um Platz zwei eingreifen zu können. Für Morbach sah es lange Zeit danach aus, dass nach dem SV Emmelshausen im vergangenen Jahr erneut ein Hunsrück-Team den Aufstieg in die Oberliga schaffen sollte. Seit dem

zehnten Spieltag nahm das Team von Trainer Thorsten Haubst den Platz an der Sonne ein, und erst nach dem 1:3 in Windhagen, einem schmeichelhaften 1:1 in Hochwald Zerf und der deutlichen 0:4-Schlappe beim Gipfeltreffen in Nentershausen musste man das Feld räumen und die Eisbachtaler Sportfreunde vorbeiziehen lassen. Allerdings sollten sich die Gäste von der Ahr nicht von diesem deutlichen 0:4 blenden lassen.

Ihr Trainer hat die Partie gegen Eisbachtal beobachtet und kommt zu dem Schluss, dass Morbach im ersten Durchgang sogar das bessere Team gewesen und letztlich nur an der ungewöhnlich großen Effektivität der Platzherren gescheitert sei.

Susa lässt sich aber auch nicht beeindrucken von der Heimstärke des Gastgebers. Immerhin gab es für Morbach im Alfons-Jakob-Stadion nur eine Niederlage, und das war am 9. September 2018 gegen SG Eintracht Mendig/Bell (1:2). Ansonsten gab es acht Siege und fünf Unentschieden.

Was Susa jedoch viel mehr interessiert, ist die Bilanz im Jahr 2019. „Hier kommt Morbach auf zwölf Zähler aus neun Begegnungen, während wir im gleichen Zeitraum 22 Punkte einfahren konnten. Insofern hält sich der Druck in Grenzen. Wir können mit einer gewissen Leichtigkeit in das Spitzenduell gehen und haben letztlich nichts zu verlieren. Sollte uns das Kunststück gelingen, zusammen mit hoffentlich vielen Fans mit einem Dreier nach Hause fahren zu können, bleiben wir im Rennen. Andernfalls bemühen wir uns weiter, Platz drei zu sichern.“

Definitiv fehlen werden in Morbach Niklas Röder und Ajdin Sukalic. Wieder größere Aussichten auf einen Einsatz bestehen für die A-Jugendlichen, die gegen Neitersen wegen des Rheinlandpokalspiels der A-Jugend (3:1 gegen Eisbachtal) geschont wurden. Verständlich, dass sich der ABC-Trainer noch nicht in die Karten schauen lässt, welche Startelf er auflaufen lässt.

„Rotation wird es geben“, so viel verrät er schon mal. Finn Götte, der gegen Neitersen eine sehr überzeugende Leistung ablieferte, wird es keinesfalls betreffen. Mögliche personelle Veränderungen sind aber im Mittelfeld durchaus möglich. hjs